

GEMEINDEINFORMATION



NEUE GEMEINDEVERTRETUNG

NUNMEHR VIER FRAKTIONEN IN DER GEMEINDEVERTRETUNG



Geschätzte Mittersillerrinnen und Mittersilller!

Im März wurden im Bundesland Salzburg die Gemeindevertreter und Bürgermeister gewählt. Die Konstituierung des Gremiums mit Wahl der Stadträte und der Ausschüsse erfolgte im April und die Gremien haben ihre Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Mittersill aufgenommen. Eine Vorstellung der Gremien finden Sie in dieser Ausgabe. Im Rahmen einer Gemeindeversammlung am 24. Juni konnte man die neu gewählten Mandatäre bereits persönlich kennenlernen.

Die Redaktion

Sonderausstellung 2014

FELBERTURM



MUSEUM MITTERSILL

Verborgene Talente

Kreative Mittersiller zeigen ihre Werke

17. Mai bis 26. Oktober 2014



Öffnungszeiten Mai und Oktober:
Samstag, Sonntag und Feiertage von 13.00 bis 17.00 Uhr



Öffnungszeiten Juni bis September:
Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr • Sa, So und Feiertage von 13.00 bis 17.00 Uhr • Montag Ruhetag!

Museumsverein Mittersill • Museumsstraße 2 • 5730 Mittersill • Tel.: 06562/4444 • www.museum-mittersill.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Mittersill sucht ab September 2014 für den St. Vinzenz Kindergarten folgende Fachkräfte:

gruppenführende Kindergartenpädagogin Vollzeitbeschäftigung

Die Einstellung und Entlohnung (Einstufung im Entlohnungsschema ki-1, Entlohnungsstufe je nach Dienstalter) erfolgt auf Grundlage des Salzburger Vertragsbedienstetengesetzes.

Ihre Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse, Praxisnachweise) richten Sie bitte schriftlich an:

Stadtgemeinde Mittersill, Bgm. Dr. Wolfgang Viertler | Stadtplatz 1 | 5730 Mittersill oder
per e-mail an: gemeinde@mittersill.at

Impressum | Medieninhaber

Bei der „Mittersiller Gemeindeinformation“ handelt es sich um eine amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mittersill und des Bürgermeisters Dr. Wolfgang Viertler

Redaktion: Mag. Andreas Voithofer, Harald Rainer

Kontakt:

Stadtplatz 1 - 5730 Mittersill
e-mail: gemeinde@mittersill.at
Tel: 06562/6236

Titelbild: GV Mittersill - Franz Reifmüller

Druck: „Druck & Design Hönigmann“, 5730 Mittersill
Verlagspostamt: 5730 Mittersill

Redaktionsschluss: 20.07.2014

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Mittersillerrinnen
und Mittersiller!

Die Gemeinde- und Bürgermeister-Wahlen liegen hinter uns und die politische Arbeit der „alten“ und „jungen“ Gemeindevertreter in den diversen Ausschüssen hat natürlich schon begonnen. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal alle neuen Gemeindevandatare begrüßen, mich dafür bedanken, dass sie sich bereit erklärt haben, sich für unsere Gemeinde zum Wohle aller einzusetzen und wünsche ihnen und uns allen gutes Gelingen für diese Funktionsperiode. Eine erste Gelegenheit, die neuen Mandatare kennenzulernen ergab sich im Rahmen der Gemeindeversammlung, welche am 24. Juni in der „Halle für alle“ stattfand und von vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern besucht wurde.



Ende Mai war es dann auch für das Mittersiller Einkaufszentrum „M eins“ im Bereich des neuen Kreisverkehrs im Ortsteil Burk soweit und es wurde mit einer offiziellen Segnung durch unseren Dechant Tobias Giglmayr feierlich eröffnet. Mehr als 10 Millionen Euro investierte die Tiroler „MPreis“-Eigentümerfamilie in das Center. Mit diesem neuen überregionalen Angebot soll nicht nur der Einkaufsverkehr nach Zell am See oder Saalfelden verringert werden, sondern es konnten auch – und das freut mich als Bürgermeister und Vorsitzender des Regionalverbandes Oberpinzgau ganz besonders - an die 50 neue Arbeitsplätze in unserer Region geschaffen werden.

Der äußerst gute Zusammenhalt der Gemeinden und Bürgermeister in der Region ist sicherlich ein wesentlicher Faktor für die positive Entwicklung in Mittersill und im Oberpinzgau. Dieser Geist des Miteinanders ist gerade für eine Randregion wie den Oberpinzgau in einer Zeit wirtschaftlicher Unsicherheit unabdingbar. In diesem Sinne hat es mich persönlich sehr gefreut, dass unser Traditionsunternehmen Blizzard zum Tag der offenen Tür und zur Olympiafeier über 1.000 Besucherinnen und Besucher begrüßen konnte. In mir lebt die Hoffnung, dass der Traum vom „Blizzard Land Oberpinzgau“ doch eines Tages Realität wird und wir es alle gemeinsam schaffen, u.a. mit diesem „Weltmarke-Zugpferd“ auch touristisch eine eigenständige „Marke Oberpinzgau“ zu werden. Dass wir das schaffen können, zeigt uns der Bereich Bau,- Baunebengewerbe, Handwerk und Gewerbe, wo wir schon jetzt weit über die Grenzen hinaus für Qualität und Verlässlichkeit bekannt sind.

Bewegung ist alles oder alles ist in Bewegung: Dies gilt nicht nur im Bereich der Gesundheit, der Politik und der Wirtschaft, sondern grundsätzlich überall. Und so vermehren auch unsere Einsatzorganisationen einiges an Bewegung: Die Bergrettung erhielt bereits im Dezember ein neues Einsatzfahrzeug, das für die Absolvierung von Einsätzen im Gebirge - egal ob im Winter in der Ski-, oder jetzt im Sommer in der Wandersaison - immense Bedeutung hat und wir wünschen damit viel Erfolg.

Bei der Feuerwehr Mittersill fand im April die Neuwahl des Ortsfeuerwehrkommandanten statt. Roland Rauchenbacher konnte die Wahl für sich entscheiden und leitet nunmehr die

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

neue Gemeindevertretung	Seite 04
Jahresrechnung 2013, sicherer Schulweg	Seite 05
Blaulichtorganisationen	Seite 06
Straßenbauprogramm 2014	Seite 07
Kreisverkehr Mittersill	Seite 08
Umwidmung für Betriebsansiedlung	Seite 10
Bericht des Stadtarchivars	Seite 13
Kurzberichte	Seite 14
Regionalverband Oberpinzgau	Seite 16

Geschicke unserer Florianijünger. Nochmals herzliche Gratulation und alles Gute dir und deinem ganzen Team für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Gleichzeitig möchte ich mich jedoch auch bei Georg Scharler, unserem bisherigen Kommandanten, für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren ganz herzlich bedanken und ihm für seine neuen Vorhaben viel Glück wünschen.

Zu gratulieren ist auch dem Mittersiller Kameradschaftsbund, welcher heuer sein 140jähriges Bestehen mit einem großen Festakt im Mai würdig gefeiert hat. Welch große Bedeutung Kameradschaft auch – oder gerade – in der heutigen Zeit noch immer hat, wird uns tagtäglich vor Augen geführt.

Zur bereits laufenden Sommer- bzw. Urlaubssaison sei nur so viel gesagt: Der mittlerweile bereits traditionelle freitägliche Wochenmarkt läuft sehr erfolgreich und zahlreiche weitere Sommerfeste warten schon jetzt auf euren Besuch. Allen Schülerinnen und Schülern darf ich noch schöne Ferien wünschen und allen Mittersillerrinnen und Mittersillern sowie auch allen Gästen in unserer Region eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Herzlichst euer

 Wolfgang Viertler
 Bürgermeister der Stadt Mittersill

Gemeindewahlen 2014

Wahlergebnis, Zusammensetzung der Gremien

Am 09. März 2014 fanden in Mittersill die Bürgermeister- und Gemeindevertretungs-Wahlen statt.

Bei der Bürgermeisterwahl in Mittersill konnte Dr. Wolfgang Viertler von der Liste VIERT mit 66,6 % seine Wiederwahl sichern, zweiter wurde mit 27,0 % der SPÖ-Kandidat DI Gerald Rauch. Von der Liste TEAM stellte sich Josef Wimmer der Wahl und erreichte 6,4 %.

Bei der Wahl der Gemeindevertretung traten dieses Jahr neben der SPÖ und der Liste VIERT weiters die Liste GRÜNE sowie die Liste TEAM an. Mit 58 % Stimmenanteil (15 Mandate) konnte die Liste VIERT diese Wahl für sich entscheiden. Auf Platz zwei wurde die SPÖ mit 27,2 % (7 Mandate) durch die Mittersiller Bevölkerung gewählt. Mit 7,6 % der Stimmen schafften die GRÜNEN mit zwei Mandaten den Einzug in die Mittersiller Gemeindevertretung. Ebenfalls gelang mit 7,3 % und einem Man-

dat der Liste TEAM der Einzug.

Am 21. April 2014 fand schließlich die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung statt und die neuen Mandatare wurden durch den Bürgermeister angelobt. Mit anwesend war als Vertreterin der Bezirkshauptmannschaft Zell am See Frau Dr. Monika Vogl, welche die Angelobung des Bürgermeisters durchführte. Zugleich wurden die Vizebürgermeister und Stadträte aus den Reihen der Mandatare gewählt.

Ausschüsse gebildet

Im Rahmen der ersten Sitzung der Gemeindevertretung wurde auch die Bildung von sieben Ausschüssen beschlossen.

Die Auflistung dieser und der Vorsitzenden ist ebenfalls auf dieser Seite zu finden. Den Ausschüssen wurden alle für die Gemeinde relevanten Themen zugeteilt - von der Raumordnung über die Kinderbetreuung bis hin zu Stra-

Die Ausschüsse in Mittersill

- **Ausschuss für Umwelt, Bau- und Raumordnung**
Vorsitzender: Maximilian Schwarzenbacher (VIERT)
Stellvertreter: Mag. Herwig Hölzl (SPÖ)
- **Ausschuss für Soziales, Bildung, Familien und Vergabewesen**
Vorsitzende: Susanne Hirschbichler (VIERT)
Stellvertreterin: Bianca Lackner (SPÖ)
- **Ausschuss für Gesundheit, Jugend und Integration**
Vorsitzende: Bianca Lackner (SPÖ)
Stellvertreterin: Susanne Hirschbichler (VIERT)
- **Ausschuss für Kultur und Sport**
Vorsitzender: Volker Kalcher (VIERT)
Stellvertreterin: Bianca Lackner (SPÖ)
- **Ausschuss für Infrastruktur und kommunale Bauangelegenheiten**
Vorsitzender: DI Gerald Rauch (SPÖ)
Stellvertreter: Hansjörg Neumaier (VIERT)
- **Finanzausschuss**
Vorsitzender: Dr. Wolfgang Viertler (VIERT)
Stellvertreter: DI Gerald Rauch (SPÖ)
- **Überprüfungsausschuss**
Vorsitzender: Andreas Roth (GRÜNE)
Stellvertreter: Josef Wimmer (TEAM)

ßenanierungen, Kulturagenden, Sportanlagen usw.

Vor allem von der Vorarbeit in den Ausschüssen hängt die Umsetzung von Projekten in den nächsten Jahren ab. Im Überprüfungsausschuss sind alle Parteien in gleicher Stärke unter der Vorsitzführung der Grünen vertreten.

Entsendung von Mitgliedern

In dieser Sitzung wurden ebenfalls die Entsendungen von Mitgliedern der Gemeindevertretung in diverse Kommissionen und regionale Gremien beschlossen. Eine Auflistung der Entsendungen ist auf der Gemeinde-Website zu finden.

Beitrag von:
Harald Rainer
Stadtgemeinde Mittersill



Der neu gewählte Stadtrat - vorne, v.l.n.r.: Vizebgm. DI Gerald Rauch, Vizebgm. Volker Kalcher, Bgm. Dr. Wolfgang Viertler, Dr. Monika Vogl (BH Zell/See), Mag. Andreas Voithofer (Amtsleiter) / hinten, v.l.n.r.: Mag. Herwig Hölzl, Max Schwarzenbacher, Bianca Lackner, Susanne Hirschbichler, Herbert Scharler, Fabian Scharler
(Bild: Franz Reifmüller)

Ernst Steiner seit Juli in Pension

Hanna Lerch als neue Leiterin der Finanzverwaltung bestellt

Nach der Pensionierung von Alfred Czermin im letzten Jahr ist nun eine weitere „Institution“ in den Ruhestand getreten: Ernst Steiner ist seit Anfang Juli in der Pension.

Ernst Steiner trat 1974 in den Gemeindedienst ein und blieb der Gemeinde Mittersill bis zur seiner Pensionierung treu. 40 Jahre hat er viele Aufgaben der Gemeinde übernommen und mit seinem Verhandlungsgeschick die Geschäfte der Gemeinde geregelt. Auf-

grund seines umfangreichen Wissens wurde er auch in der gesamten Region als wertvolle Auskunftsperson gefragt und geschätzt.

Der Bürgermeister, die Gemeindevertretung sowie die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung wünschen alles Gute in der Pension!

Die Nachfolge in der Finanzverwaltung hat nunmehr Hanna Lerch übernommen. Seit über 20 Jahren ist sie in der Gemeinde tätig und somit bestens für

ihre neuen Aufgaben als Referatsleiterin gerüstet. Alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe!



Bild: Mike Huber

Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

Bericht Jahresergebnis 2013 positives Ergebnis

Auch das Jahr 2013 konnte für die Gemeinde Mittersill mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Im ordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen in der Höhe von EUR 24.877.446,51 Ausgaben von EUR 24.876.699,15 gegenüber. Dies ergibt einen Sollüberschuss von EUR 747,38.

Der außerordentliche Haushalt konnte mit einem Sollüberschuss in der Höhe von EUR 148.000,- abgeschlossen werden. Insgesamt wurden im außerordentlichen Haushalt EUR 1.445.485,58 vor allem für den Straßen- und Kanalbau aufgewendet. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen in der Höhe von EUR 1.593.485,58 gegenüber.

Trotz hoher Investitionstätigkeit der Stadtgemeinde ist es aufgrund der umsichtigen Finanzgebarung gelungen, ohne Neuaufnahmen von Schulden nicht nur ein positives Ergebnis zu erreichen, sondern auch den Schuldenstand zu senken.

Der Gesamtschuldenstand konnte im Jahr 2013 um EUR 917.249,56 reduziert

werden und betrug per 31.12.2013 EUR 17.516.033,06.

Für den Gesamtschuldendienst (Tilgung + Zinsen) wurden insgesamt EUR 986.023,58 aufgewendet.

Es ist sicher ein Verdienst all jener, die mit den zur Verfügung stehenden öffentlichen Mitteln entsprechend sparsam und umsichtig wirtschaften. Für die

nächsten Jahre gilt jedoch, dass die laufenden Einnahmen – vor allem die Ertragsanteile – nicht im selben Ausmaß wie die Ausgaben steigen werden. Zudem werden die Ausgaben der Gemeinde aufgrund von Gesetzgebungen durch Bund und Land immer mehr belastet.

Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

Die wesentlichsten Einzelpositionen bei den Ausgaben der Stadtgemeinde Mittersill:

Gesundheit	EUR 10.748.854
Dienstleistungen (Freibad, Hallenbad, Seniorenheim, Bau- u. Recyclinghof, Schneeräumung, usw.)	EUR 4.854.210
Straßen-, Wasser-, Kanalbau	EUR 4.596.965
Unterricht, Erziehung und Sport	EUR 2.298.438
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	EUR 1.052.550
Finanzwirtschaft (Landesumlage, Buchhaltung, usw.)	EUR 993.046
Soziale Wohlfahrt (Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt, Pflegesicherung, usw.)	EUR 843.492
Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Land- und Forstwirtschaft	EUR 660.730
Kunst und Kultur	EUR 194.177
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	EUR 79.723

VERKEHRSSICHERHEIT

Schulwegplan für die Volksschule Initiative zur Vermeidung gefährlicher Situationen

Da es auf dem Weg zur und von der Volksschule immer wieder zu gefährlichen Situationen für viele SchülerInnen kommt, starteten der Elternverein der Volksschule und Direktorin Barbara Glaser gemeinsam das Projekt „Schulwegplan“.

Mittels einer Elternbefragung wurden verschiedene Gefahrenbereiche ersichtlich. Bei einer Begehung mit einem Gutachter des Kuratoriums für Verkehrssicherheit und Vertretern der AUVA, der Bezirkshauptmannschaft, der Polizei Mittersill, mit Vizebürgermeister DI Gerald Rauch sowie Mitgliedern des Elternvereins der Volksschule und der Schulleiterin wurden diese Gefahrenstellen besichtigt.

In einem von der AUVA finanzierten Schulwegplan, den jede Schülerin und jeder Schüler erhalten wird, ist das richtige Verhalten an den Gefahrenstellen am Schulweg beschrieben.

Die Gemeinde Mittersill wird außerdem im Bereich der Hallenbadstraße bauli-

che Maßnahmen zugunsten von Fußgängern durchführen. Um den Kreuzungsbereich zur Kirchgasse übersichtlicher zu gestalten, wird von der Gemeinde Mittersill geprüft wie eine Optimierung in diesem Bereich aussehen kann. Eventuell werden dafür in der Poststraße im Einfahrtbereich einige Parkplätze entfernt.

Da es besonders in der Früh und zu Mittag im Parkplatzbereich vor der Schule nach wie vor immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen kommt, hat sich die Raiffeisenbank Mittersill bereit erklärt, den Parkplatz in der Klausgasse zum Aus- und Einsteigen der Kinder zur Verfügung zu stellen.

Generell richten wir gemeinsam noch einmal den Appell an alle Eltern die



Begehung des Schulweges zur Besichtigung der Gefahrenstellen. (Bild: VS Mittersill)

Kinder nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen. Im Sinne der Verkehrssicherheit und auch der Gesundheitsförderung unserer Kinder leisten Sie damit auch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten, die sich für die Sicherheit unserer Volksschulkinder einsetzen.

Beitrag von:
Vizebgm. DI Gerald Rauch / VS-Direktorin Barbara Glaser

Neuer Ortsfeuerwehrkommandant in Mittersill

Wahl erfolgte am 17. April 2014

Alle fünf Jahre findet aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen die Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten durch die aktiven Mitglieder der Feuerwehr statt. Bei der heurigen Wahl traten zwei Kandidaten an - gewählt wurde Roland Rauchenbacher.

Die Aktivmannschaft der Feuerwehr Mittersill wurde durch den Bürgermeister als zuständige Behörde für die Wahl am 17. April ins Feuerwehrhaus einberufen. Zur Wahl stellten sich Georg Scharler und Roland Rauchenbacher. Unter Beisein von Landesfeuerwehrkommandant LBD

Leo Winter, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Fritzenwanger sowie Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler und Vizebürgermeister Volker Kalcher wurde Roland Rauchenbacher zum neuen Ortsfeuerwehrkommandanten der Feuerwehr Mittersill durch die anwesenden Mitglieder gewählt. Bürgermeister Dr. Viertler bedankte sich von Seiten der Stadtgemeinde für die geleistete Arbeit des scheidenden Kommandanten Georg Scharler und hob seine Verdienste für das Feuerwehrwesen hervor. Georg Scharler war 20 Jahre lang Chef der Mittersiller Feuerwehr. Dem neuen Kommandanten und seinem Team wünschte der Bürgermeister sowie die Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben und der Feuerwehr Mittersill alles Gute.

Florianifeier und Mitgliederversammlung

Anfang Juni fand bereits die erste Mitgliederversammlung und Florianifeier unter dem neuen Kommando statt. Der Gottesdienst wurde von



Angelobung der Florianijünger vor der Kirche

(Bild: FF Mittersill)

Feuerwehrkurat Mag. Tobias Giglmayr gefeiert und durch Jugendliche feierlich gestaltet. Im Rahmen der anschließenden Mitgliederversammlung konnten zehn neue Mitglieder in die örtliche Feuerwehr aufgenommen werden.

Von der Feuerwehrjugend wurden fünf Feuerwehrmänner in den Aktivstand überstellt und legten im Rahmen der Florianifeier vor der Kirche unter Beisein zahlreicher Mittersillerinnen und Mittersiller das Gelöbnis ab.

Beitrag von:
Harald Rainer
Stadtgemeinde Mittersill



LFKdt. Leo Winter, Bgm. Wolfgang Viertler, der neu gewählte OFKdt. Roland Rauchenbacher, BFKdt. Franz Fritzenwanger und Vizebgm. Volker Kalcher

(Bild: LFV Salzburg)

Neues Einsatzfahrzeug für die Bergrettung Mittersill

Allrad-VW-Bus für Einsätze in der Region

Im Dezember wurde die Bergrettung Mittersill mit einem Einsatzfahrzeug ausgerüstet.

Wann immer Hilfe benötigt wird, die Bergrettung findet immer, rund um die Uhr, Sommer und Winter, einen Weg zu verirrt und verletzten Personen, auch in sehr schwierigem Gelände. Dafür stehen allein in der Ortsstelle Mittersill (inklusive gehobene Ortsstelle Bramberg) ca. 65 bestens ausgebildete Bergretter bereit. Seit Dezember 2013 steht der Bergrettung Mittersill hierzu auch das hier abgebildete Einsatzfahrzeug zur Verfügung.

Die Hauptaufgaben dieses neu angeschafften Einsatzfahrzeuges sind: Mannschaft und Gerät rasch und so nahe wie möglich zum Unfallort transportieren, Mobilität im unwegsamen Gelände, schonender Abtransport von Verletzten auch in liegender Form und falls benötigt auch als mobile Einsatzzentrale.

Ein erheblicher Teil der Anschaffungs-

kosten für den neuen Allrad-VW-Bus mit der dementsprechenden Ausrüstung wurde mit Geldern der vier Gemeinden Mittersill, Bramberg, Stuhlfelden und Hollersbach finanziert. Besonders erfreut gab sich die Bergrettung Mittersill ob der Tatsache, dass für die Anschaffung des Bergrettungsfahrzeuges eine große Spendenbereitschaft in der Bevölkerung zu finden war.

Die gesamte Mannschaft der Bergrettung Mittersill möchte sich auf die



Ein Teil der Mannschaft der Mittersiller Bergrettung mit dem neuen Einsatzfahrzeug, welches nun für Einsätze zur Verfügung steht.

(Bild: Bergrettung Mittersill)

sem Wege bei den mitfinanzierenden Gemeinden und insbesondere bei allen Spendern recht herzlich für diese Unterstützung bedanken!

Beitrag von:
DI Gerfried Walser
Bergrettung Mittersill

Straßenbauprogramm 2014

Verbesserung der Verkehrsflüsse im Zentrum

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur wurde das Straßenbauprogramm für das Jahr 2014 festgelegt. Der Schwerpunkt im heurigen und in den beiden Folgejahren wird dabei in der Sanierung und Neugestaltung der Hallenbadstraße liegen.

Zusammen mit unserem Straßenplaner Herrn Gerhard Pointecker und Amtsleiter Mag. Voithofer wurde ein erstes Konzept zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Hallenbadstraße entwickelt und im November des Vorjahres erstmals den Mitgliedern des Ausschusses präsentiert.

Auf Grund der umfangreichen Arbeiten wird das Vorhaben auf drei Jahre aufgeteilt und stufenweise umgesetzt. Ziel ist es durchgängig auf der gesamten Straße eine Fahrbahnbreite von 5,50 m und einen gesicherten Gehsteig mit einer Mindestbreite von 1,30 m zu realisieren.

Der Gehsteig wird mit abgeschrägten Leistensteinen, so wie in der Rathausgasse ausgeführt, damit im Umleitungsfall bei Veranstaltungen im Zentrum der Verkehrsfluss ohne größere Einschränkungen gewährleistet bleibt.

Im Bereich der Abzweigung zur Poststraße wird eine langgezogene Bremschwelle zur Geschwindigkeitsreduktion eingebaut.

Für heuer ist der erste Abschnitt von der Hintergasse bis nach der Abzweigung Poststraße/Schule geplant. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa EUR 170.000,--.

Wir setzen damit den ersten Schritt zur



Die Sanierung der Alten Paß Straße erfolgt 2015 in Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg (Bild: Stadtgemeinde Mittersill)

Verbesserung der Situation in der Hallenbadstraße und bedanken uns schon jetzt bei allen Anrainern für Ihr Verständnis für nicht zu vermeidende Beeinträchtigungen während der Umsetzung.

Weitere Sanierungen

Die Sanierung der Alten Paß Straße wurde auf das nächste Jahr verschoben weil diese gemeinsam mit Geldern des FELS (= Fonds zur Erhaltung des ländlichen oder landwirtschaftlichen Straßen- und Wegenetzes) umgesetzt wird und das Land dieses Projekt erst für nächstes Jahr budgetiert hat.

Derzeit werden bei vielen Straßenzügen die nach dem Winter aufgetretenen Frost- und Wasseraufbrüche saniert damit die Fahrbahndecke und vor allem der Unterbau keinen weiteren Schaden nimmt.

Optimierung im Zentrum

Der letzte Sommer ist vielen Verkehrsteilnehmern noch leidvoll in Erinnerung, weil es an manchen Tagen zu Stauungen durch

das Mittersiller Ortszentrum gekommen ist.

Mit Experten des Landes und Verkehrsplanern wurde dazu noch im Herbst vorigen Jahres ein Verkehrsgipfel abgehalten um Verbesserungsmöglichkeiten vorzuschlagen und Diskussionsgrundlagen zu liefern.

Auf Grund der budgetären Lage des Landes ist in absehbarer Zeit mit der Umsetzung der sogenannten Verkehrslösung Oberpinzgau mit einer Umfahrungsvariante über den Hochwasserschutz nicht zu rechnen.

Darum beschäftigt sich der Infrastrukturausschuss intensiv mit Möglichkeiten den Verkehrsfluss durch das Zentrum zu optimieren. Auf Basis der Vorschläge aus dem Verkehrsgipfel und Ergebnissen von Untersuchungen unserer externen Verkehrsplaner haben die Mitglieder dieses Ausschusses ihre Arbeit aufgenommen.

Ziel ist es hier zu einem Konzept zu kommen welches die Verkehrssituation nachhaltig verbessert und binnen der nächsten drei Jahre umgesetzt werden kann.

Straßensperren aufgrund von Veranstaltungen

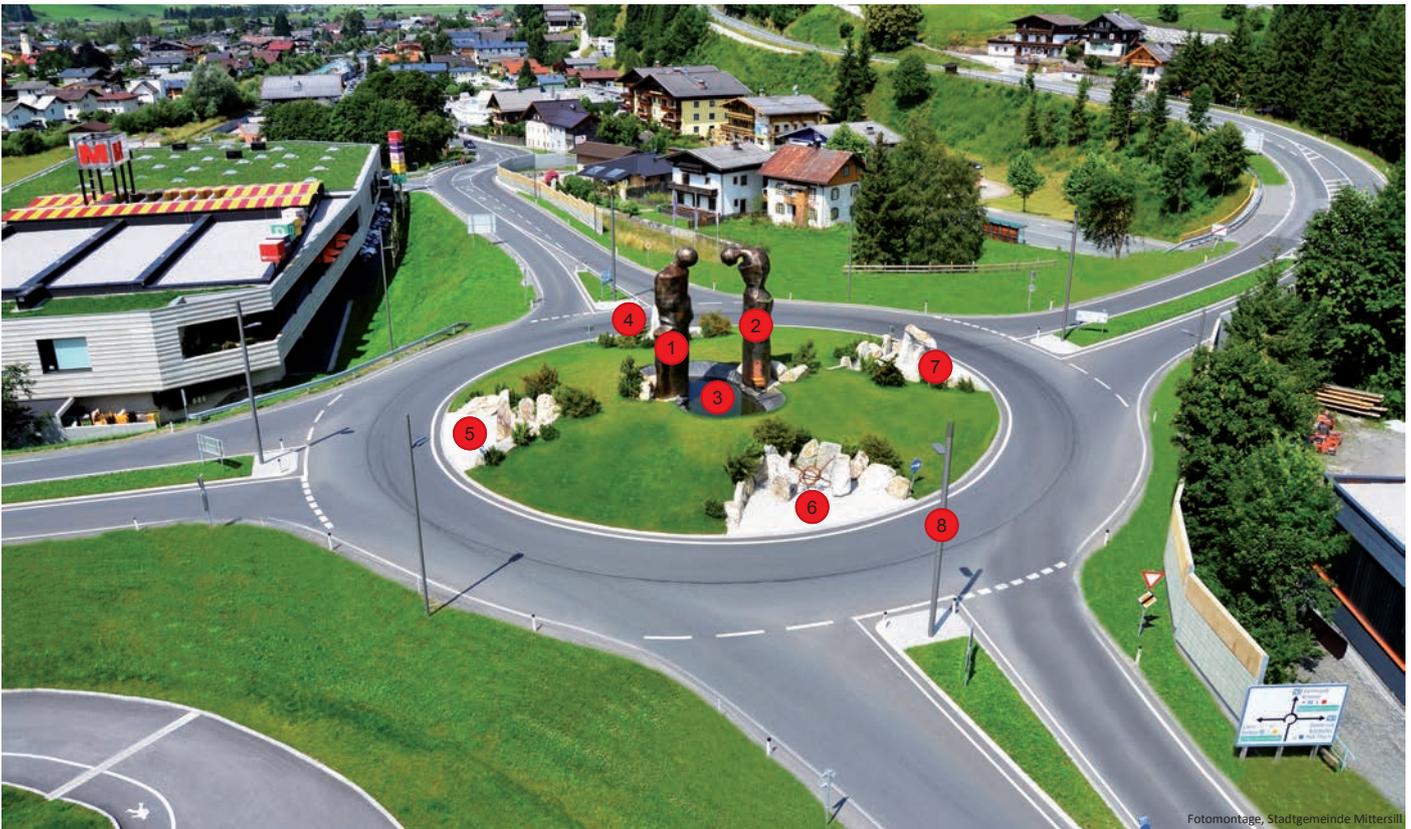
An folgenden Terminen ist die Ortsdurchfahrt durch Mittersill aufgrund von Veranstaltungen gesperrt und eine Umleitung (ab Kreisverkehr bis Nationalparkzentrum) wird eingerichtet:

- **Mittersiller Stadtfest**
08. August (18:00-02:00 Uhr)
09. August (ab 12:30 Uhr) bis 10. August (20:00 Uhr)
- **Moonlight-Shopping**
22. August 2014 (18:00-02:00 Uhr)

Die Information zu Straßensperren aufgrund von Veranstaltungen oder Baustellen sind auch auf der Website der Stadtgemeinde Mittersill (www.mittersill.at)

Beitrag von:
Vizebgm. DI Gerald Rauch
Ausschuss für Infrastruktur und komm. Bauangelegenheiten

Kreisverkehr Burk - ein neues Mittersiller Wahrzeichen Verkehrsknoten und Kunstwerk



Fotomontage, Stadtgemeinde Mittersill

Intensive Diskussionen rund um den Mittersiller Kreisverkehr sind wir alle mittlerweile gewohnt. Die Debatte wurde mit der Entscheidung, dass ein Kreisverkehr errichtet werden soll, gestartet, führte letztes Jahr über die Verkehrsproblematik bis hin zur derzeitigen Diskussion über die Gestaltung dieses neuen Mittersiller Wahrzeichens.

Mit einem öffentlich ausgeschriebenen Ideenwettbewerb im Winter 2012 zur Gestaltung des Kreisverkehrs wurde mit der Suche nach einer geeigneten Ausgestaltung der Fläche begonnen. Der Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb erging an die gesamte Bevölkerung und jede/r konnte im Grunde seine Ideen einbringen und ein Projekt ausarbeiten. „Ein Projekt von der Region für die Region“ sollte es sein. Damit sollte die Bedeutung dieses Punktes für alle - Einheimische, Besucher und Durchreisende - ganz bewusst unterstrichen werden. Schließlich treffen hier nicht nur einfach vier Bundesstraßen aufeinander, sondern es handelt sich hier um die einzige innerösterreichische Verbindung zwischen Nord- und Osttirol und um die einzige innerösterr. West-Ost-

Verbindung. So ein Punkt gehört gewürdigt.

Die eingereichten Projektmodelle wurden im Gemeindeamt Mittersill ausgestellt und alle waren eingeladen, sich ein Bild zu machen. Anfang April 2013 fand die Jurysitzung (Mitglieder siehe nächste Seite) statt und aus den 13 Modellen ging Richard Steiner aus Hollersbach als Sieger hervor. Die Jury begründete dies unter anderem mit der beeindruckenden figuralen Gestaltung und aufgrund der Nischen mit regionalem (Nationalpark-)Themenbezug.

Die Juryentscheidung wurde daraufhin den politischen Gremien vorgelegt und es erfolgten einstimmige Beschlussfassungen über die Umsetzung dieses Projektes.

Im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs wurde auch mit den Vorbereitungen für die Kreisverkehrsgestaltung begonnen und schließlich konnten Ende Juni die beiden zentralen Skulpturen im Zentrum des Kreisverkehrs aufgestellt werden.

Kosten der Gestaltung

Die vier Elemente bei den Einfahrten zum Kreisverkehr (Nationalpark-

zeichen, Knotenpunkt, Graf von Mittersill und Kristall) belaufen sich auf EUR 60.837,60 brutto. Die beiden neun Meter hohen Figuren kosten inklusive der Fundamentierung und dem Wasserfall zusammen EUR 108.000,00. Somit kostet die gesamte Kreisverkehrsgestaltung in Summe EUR 168.837,60 brutto.

Für die Gemeindevertretung war bei der Auftragsvergabe entscheidend, dass nicht sämtliche Kosten durch die Gemeinde Mittersill getragen werden müssen. Das ist auch der Grund weshalb Finanzierungspartner gesucht und auch gefunden wurden. So finanzieren die angrenzenden Grundeigentümer (z.B. Hofer-Markt, Scharler, MPreis) sowie auch Mittersill Plus einen wesentlichen Anteil an der Gestaltung mit. In Summe werden auf diese Weise ca. EUR 70.000,00 an Sponsorgeldern eingenommen, womit der für die Gemeinde Mittersill verbleibende Betrag bei ca. EUR 100.000,00 liegt. Die Sponsoren werden noch in einem gesonderten Rahmen vorgestellt werden.

Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

Beschreibung der einzelnen Elemente unseres Kreisverkehrs

① männliche Figur

Die männliche Figur ist kantig und steht für das Kantige und Schroffe der Hohen Tauern. Ein Durchbruch soll auf das Tauernfenster mit den großen Smaragdorkommen hinweisen.

② weibliche Figur

Die weibliche Skulptur ist weich, anschmiegsam und sanft gestaltet, ein Symbol für die Kitzbüheler Alpen. Eine Tür soll auf den uralten Bergbau hinweisen.

Die beiden menschlichen Figuren stehen sich in respektvoller Haltung gegenüber und heißen jeden willkommen. Die Oberflächenstruktur erinnert an die Schindeln der alten Pinzgauer Dächer. Die Größe der Figuren soll auf den Stolz der Oberpinzgauer im schönen Tal zwischen Grasbergen im Norden und Keesbergen im Süden hinweisen.

③ Teich

Das Wasser vereint die beiden Figuren zu einer Einheit und erinnert an den Reichtum und die Reinheit des Wassers, sowie an die Schönheit der Wasserfälle in unseren Bergen.

④ kantiger Kristall

In der Westeinfahrt steht ein „kantiger Kristall“ als Symbol für die reichhaltige Mineralien- und Kristallwelt in den Hohen Tauern.



⑤ Grafen von Mittersill

Von Süden kommend steht hier die Figur eines „Hohen Herren“ mit dem Wappen von Mittersill, welches ja dem Wappen der Mittersiller Grafen nachempfunden ist und der Gemeinde 1928 verliehen wurde.



⑥ Knoten aus Ketten

Bezugnehmend auf die vier Himmelsrichtungen ist von Osten kommend ein „Knoten aus Ketten“ dargestellt. Dieser ist als Symbol für Mittersill als seit Jahrhunderten bestehenden Verkehrsknotenpunkt gedacht.



⑦ Nationalparkzeichen

Von Norden kommend hat der Künstler das Nationalparkzeichen nachempfunden, mit Adler und Steinbock als Markenzeichen sowie einer Drahtkugel aus Stacheldraht als Symbol für die Kernzone im Nationalpark.



⑧ Beleuchtung

Die Beleuchtungsmasten im Kreisverkehr werden mit Bezug auf die Nationalpark-Hauptstadt in weiterer Folge noch mit beleuchteten Hinweiszeichen versehen.

DER GESTALTER UND DIE JURY

Richard Steiner aus unserer Nachbargemeinde Hollersbach hat den von der Gemeinde öffentlich ausgeschriebenen Ideenwettbewerb rund um die Gestaltung des Mittersiller Kreisverkehrs gewonnen. Steiner ist Bildhauer und hat die Jury mit seinem Modell und seiner Interpretation überzeugt.

Die Jury bestand aus sechs stimmberechtigten Mitgliedern. Neben Bgm. Dr. Wolfgang Viertler, Vizebgm. Volker Kalcher und Vizebgm. DI Gerald Rauch als Vertreter der Gemeinde waren Helene Gassner (Mittersill Plus), DI Günter Eberharter (Landesstraßenverwaltung) und Dir. DI Wolfgang Urban (Nationalpark Hohe Tauern) Mitglieder dieses Gremiums.

Neues Einkaufszentrum für Mittersill

Investitionen für die Region Oberpinzgau

Am Donnerstag, 22. Mai eröffnete das Einkaufszentrum „M eins“ im neuen Gewerbegebiet der Stadtgemeinde Mittersill. Ein umfangreiches Angebot für die Bevölkerung der Region bieten nun neben dem östlich gelegenen neuen Hofer Markt oder den in der Nähe befindlichen Merkur-/Billa-Märkten die fünf Geschäfte und ein Café im Einkaufszentrum.

Durch die neue Verkehrsaufschlüsselung sind alle Objekte gut erreichbar. Zusätzlich wurde eine neue Haltestelle der SLB-Pinzgauer Lokalbahn direkt im Bereich der neuen Handelsbetriebe

errichtet.

Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler freut sich, dass die Bevölkerung der Region Oberpinzgau jetzt einen wesentlich kürzeren Weg zum Einkaufen hat und mit der Aufschlüsselung der ehemaligen ASFINAG-Gründe die Ansiedelung neuer Handelsbetriebe gelungen ist. Erfreulich ist, dass die Kaufkraft in der lokalen Umgebung bleibt und alleine mit dem „M eins“ knapp 50 zusätzliche Arbeitsplätze vor Ort geschaffen werden konnten.

Mehr als 10 Millionen Euro investierte die Tiroler Eigentümerfamilie in das Center. MPPreis-Eigentümer Peter Paul Mölk sagt, man habe durch das „M eins“ eine zusätzliche Attraktivität für Mittersill geschaffen: „Da kann man Leute aus dem Umkreis anziehen, und der Mittersiller ist nicht mehr dazu gezwungen irgendwo hinzufahren um Einkaufserlebnisse zu haben.“

Nunmehr wurde mit der Umwidmung der beiden südlich des Hofer und „M eins“ gelegenen Flächen begonnen um die Möglichkeit weiterer Betriebsansiedelungen zu schaffen.



Das neue Einkaufszentrum soll vor allem dazu beitragen, dass die Kaufkraft im Oberpinzgau bleibt. (Bild: Kathrin Auer)



Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

Badespaß im Tauern Spa Kaprun

Mit den „Pinzgau-Bonus“ 20% Ermäßigung für die Mittersiller Bevölkerung!

Für die Mittersiller Einwohner bietet das Tauern Spa Zell am See - Kaprun seit kurzem ein besonderes Angebot: mit günstigeren Preisen kann man das Badevergnügen in der Spa Wasser- & Saunawelt nun noch mehr genießen.

Das Resort wurde bereits zum dritten Mal in Folge als Europe's Leading Lifestyle Resort ausgezeichnet. Mit seiner spektakulären, modernen Architektur fügt sich die Wellnessanlage in die Naturlandschaft am Fuße des Kitzsteinhorns ein. Mit einer großen Wasser- und Saunawelt im Indoor- und Outdoorbereich lockt das Resort auch im Sommer - 11 Pools, separater Kinderbereich mit Rutsche und Öffnungszeiten bis 23:00 Uhr.

Nachweis erforderlich

Um den „Pinzgau-Bonus“ zu erhalten, ist das Vorweisen eines Nachweises,

aus dem hervorgeht, dass man in Mittersill gemeldet ist, erforderlich (Schülerausweis, Meldezettel, etc.).

Mit dieser Kooperation will die Stadtgemeinde Mittersill sein Freizeitangebot in der Region erweitern und vor allem auch Jugendlichen die Möglichkeit geben, das Angebot der Tauern Spa Kaprun günstiger zu nutzen.

Mittersill hat neben dem örtlichen Freibad auch noch das Hallenbad Kogler, welches vor allem bei Schlechtwetter genutzt werden kann.

Nähere Informationen zur Kapruner

FREIZEITANGEBOT

20% ERMÄSSIGUNG SPA-EINTRITT		
SPA WASSERWELT	NORMALTARIF	PINZGAU-TARIF
ERWACHSENE		
3 Stunden	18,50€	14,80€
Abendkarte ab 18.00 Uhr	19,50€	15,60€
Tageskarte	25,00€	20,00€
KINDER		
3 Stunden	9,50€	7,60€
Abendkarte ab 18.00 Uhr	10,00€	8,00€
Tageskarte	12,50€	10,00€
FAMILIENTAGESKARTEN		
2 Erwachsene + 1 Kind	55,50€	44,40€
2 Erwachsene + 2 Kinder	62,50€	50,80€
2 Erwachsene + 3 Kinder	67,50€	54,00€
SPA WASSER- & SAUNAWELT ERWACHSENE		
3 Stunden	29,50€	23,60€
Abendkarte ab 18.00 Uhr	30,50€	24,40€
Tageskarte	36,00€	28,80€
AUFSCHLAG AN WOCHENENDEN & FEIERTAGEN		
Kinder: + € 0,80 Erwachsene: + € 2,00 Familientageskarten: € 3,20 - € 4,00 - € 4,80		

Bitte beachten Sie, dass die Ermäßigung nur für die jeweilige Person gegen Vorlage eines gültigen Nachweises gewährt werden kann!
* Preise gültig von 01. Mai bis 30. November 2014.

Tauern Spa finden Sie auf:

>> www.tauernspakaprun.com

Freibad Mittersill

Spaß und Abenteuer in der Freizeitanlage



Auch heuer wurde der Betrieb im Mittersiller Freibad mit dem ersten Maiwochenende aufgenommen. Beheizte Becken mit einer Durchschnittstemperatur von 26°C laden zum Schwimmen, Plantschen und Wohlfühlen ein.

Nach einigen Längen im Sportbecken und einer Düsenmassage kann man dann gemütlich auf den Whirl-Liegen im Funbecken entspannen. Strudel und Wasserfall sind ebenfalls eine Attraktion, die dieses Becken speziell für Kinder bietet. Besonders beliebt bei Jung

und Alt ist die Wasserrutsche.

Für die Kleinsten stehen ein beschattetes Kinderbecken sowie eine Spielecke mit Sandkasten, Schaukel und Rutsche zur Verfügung.

Ein gemütlicher Kaffee mit Kuchen oder eine kleine Jause am Buffet runden einen perfekten Badetag ab. Außer Badespaß bietet das Schwimmbad noch andere Freizeitmöglichkeiten wie z.B. Tischtennis oder Beachvolleyball.

Zusätzlich befindet sich in der Nähe des Mittersiller Freibades der neu errichtete „Chill-Outside-Platz“, welche Kinder und Jugendliche für sportliche Aktivitäten wie Basketball, Slacklines usw. nutzen können.

Öffnungszeiten Freibad:

9:00 – 20:00 Uhr (bei Schlechtwetter: 10:00 – 13:00 Uhr).

Weitere Informationen und die Eintrittspreise sind auf www.mittersill.at zu finden.

Blizzard - Olympiahelden wurden gefeiert

Tag der offenen Tür und Olympiafeier

Einen Blick hinter die Kulissen von zwei Weltmarken werfen und dabei auch noch die Wintersport-Stars hautnah erleben – diese seltene Möglichkeit nutzten Ende April mehr als 1.000 Besucher bei der Olympia-Feier der Blizzard Sport GmbH.

Beginnend mit einem „Tag der offenen Tür“ konnten die Fans, Händler, Partner und Zulieferer bei Produktionsführungen durch das Werk erleben, wie die High-Tech-Ski produziert werden. Spannende Einblicke gewährte auch der sonst nicht öffentlich zugängliche Bereich Rennsport, wo unter anderem die Ski von Olympia-Sieger Mario Matt entwickelt, getestet und präpariert werden. Dabei standen die Mitarbeiter fachkundig Rede und Antwort.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen natürlich die Ski-Stars. Slalom Olympia-Sieger Mario Matt, die fünffache Paralympics-Siegerin Anna Schaffelhuber, die ebenfalls mit Paralympischem Gold ausgezeichnete Andrea Rothfuss und der erfolgreiche Young-

star im Welt-Cup Team Otmar Striedinger gaben über zwei Stunden Autogrammen und plauderten ausgelassen mit den Fans. „Ein absoluter Wahnsinn, was hier los ist. Dass so viele Leute gekommen sind,

um mit uns zu feiern, habe ich selten erlebt“, freute sich Anna Schaffelhuber über den großen Andrang.

Im eigens auf dem Werksgelände errichteten und voll besetzten Festzelt wurde am Abend ausgiebig gefeiert. Thomas Rakuscha (Blizzard/Tecnica Österreich) entlockte den Athleten in einer offenen Talkrunde interessante Details über die Olympischen und Paralympischen Spiele in Sochi sowie persönliche Erfahrungen aus der zurücklie-



genden Welt-Cup Saison. In einer Rede hoben sowohl Giancarlo Zanatta (Tecnica Group S.p.A.) als auch Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler die Bedeutung des Unternehmensstandorts Mittersill und die starke Partnerschaft mit der Region als Gründe für den Erfolg der Marken Blizzard und Nordica hervor.

Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

Gnadenhochzeit - 70 Jahre verheiratet!

Maria und Johann Enzinger

Ein außergewöhnliches Ereignis wurde unlängst in Mittersill gefeiert. Maria und Johann Enzinger sind bereits seit 70 Jahren verheiratet und konnten in geistiger Frische und im Kreis ihrer Familie das seltene Fest einer Gnadenhochzeit feiern.

Mitten im Krieg, in bescheidenen Verhältnissen, heiratet der Widholzbauernsohn Hans Enzinger am 3. Jänner 1944 seine Maria Voglreiter, Tochter vom Franzerbauern. Schwere Verwundungen im Kriegseinsatz davor, neuerlicher Ruf an die Front und Gefangenschaft können Hans nicht beugen. Nach der Heimkehr gilt es, ein Haus für die wachsende Familie zu errichten. Berufliche Aus- und Weiterbildung zum Wirtschaftsberater der Bezirks-Bauernkammer, umfassende Planungstätigkeit für landwirtschaftliche Betriebe und politischer Einsatz als Vizebürgermeister seiner Heimatgemeinde stehen nun im Mittelpunkt. Maria sorgt sich um die drei Kinder und betreut in der kleinen Pension Gäste. Mit dem bescheidenen Einkommen kann für die Kinder das Studium und eine gediegene Berufsausbildung gewährleistet werden. Beide sind bis ins hohe Alter werktätig und rüstig. Während Maria sich unermüdlich um Haushalt, Familie und Gäste



Das Jubelpaar - Maria und Johann Enzinger - mit Vizebgm. Volker Kalcher, Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler und Seniorenheim-Leiter Herbert Neumayr.

(Bild: Privat)

kümmert, organisiert Hans Ausstellungen, verfasst Schriften und setzt sich für die Erhaltung der bäuerlichen Kultur ein. Die Nationalparkidee, die Mitarbeit im Heimatmuseum und die 22 Jahre lange Obmannschaft bei der Bürgermusik sind ihm großes Anliegen. Die Heimatgemeinde dankt ihm seinen Einsatz mit der Ernennung zum Ehrenbürger.

„Wir hatten einen schweren Anfang, ha-

ben jedoch immer zusammengehalten und unsere Familie in den Mittelpunkt gestellt“, gilt als Rezept der beiden Jubilare für diese lange Zeit der gemeinsamen Ehe.

Wir alle gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Beitrag von:

OSR Hannes Wartbichler
Stadtarchivar der Stadtgemeinde Mittersill

Neue Öffnungszeiten in der Stadtbücherei

am Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr

Ein Buch kann so vieles sein: spannend, gruselig, traurig, magisch oder einfach nur komisch. Es kann ganz viele Bilder haben oder auch gar keins. Es kann viele hundert Seiten haben oder auch nur ein paar. Eins ist ein Buch aber immer: lehrreich! Lesen bildet aber nicht nur fort, sondern macht auch jede Menge Spaß.

Sie finden in unserer Bücherei viele Bücher, die nicht nur Einheimischen, sondern auch interessierten Besuchern der Region mit gut sortiertem Bestand zur Verfügung stehen.

Ob Bilder-, Jugendbücher, Kriminal-, Lie-

bes-, Heimat- und Kitschromane oder Sachliteratur, es wird für jeden Geschmack etwas geboten. Wir bemühen uns stets das Sortiment zu erweitern. Derzeit steht ein Angebot von über 5.500 Büchern zur Verfügung.

E-Books, Hörbücher, etc.

Mitglieder können sich E-Books und Hörbücher kostenlos von der Mediathek (www.mediathek.salzburg.at) herunterladen. Die Mediathek ist ein Projekt des Landes Salzburg und das Angebot steht allen Mitgliedern der Bücherei Mittersill mit einem gültigen Büchereiausweis rund um die Uhr zur Verfügung. Die dafür notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie in der Bücherei.

Leihgebühr

Die wöchentliche Ausleihgebühr beträgt pro Buch EUR 0,25. Unsere LeserInnen können sich jedoch auch für das kosten-



günstigere Angebot eines jährlichen Mitgliedsbeitrages entscheiden. Bei dieser Variante werden bei einer Ausleihfrist bis fünf Wochen keine weiteren Ausleihgebühren mehr verrechnet. Eine zweimalige Verlängerung um je drei Wochen ist möglich. Nach Ablauf der 5-Wochen Frist bzw. der Verlängerung ist für jede weitere Woche ebenfalls die Gebühr von EUR 0,25 pro Buch zu bezahlen.

Beitrag von:

Hanna Lerch
Bücherei der Stadtgemeinde Mittersill

ÖFFNUNGSZEITEN

- **DIENSTAG - 15:00 - 17:00 Uhr**
 - **DONNERSTAG - 16:00 - 17:00 Uhr**
 - **FREITAG - 11:00 - 12:00 Uhr**
- An Feiertagen ist die Bücherei geschlossen!

140 Jahre Kameradschaftsbund Mittersill

Erinnern an den 1. Weltkrieg

Wenn der Kameradschaftsbund Mittersill in diesem Jahr sein 140-jähriges Bestandsjubiläum feiert, wird er dies nicht nur im Gedenken an die vielen „Helden und den Einsatz für Gott und Vaterland an der Front“ tun, sondern auch im Andenken an Leid und Entbehrungen vieler Familien in der Heimat. Mit der Fahrt nach Italien und der Teilnahme an der großen Kameradschaftsfeier am Monte Grappa am ersten August-Wochenende wird dies im Beisein der Bürgermusik ein weiterer Höhepunkt dieses Vereinsjahres sein. Das mag Anlass bieten, auch an die schrecklichen Ereignisse des Ersten Weltkriegs – besonders aus Mittersiller Sicht – zu erinnern.

Von den 504 aus Mittersill eingerückten Männern kamen nach Beendigung dieses fürchterlichen Großkriegs 80 Soldaten nicht mehr in die Heimat zurück. 76 wurden als gefallen gemeldet, vier als vermisst. Viele andere trugen schwere Verwundungen an Körper und Seele davon. Sie werden nach wie vor „Unsere Helden“ genannt, da die Kriegsbegeisterung anfangs und auch einige Jahrzehnte später vorerst groß war. Die Ernüchterung folgte bald darauf. Schon kurz nach Kriegsbeginn musste als erster Mittersiller Johann Geißler, Knecht auf dem Stefflernhof, als Soldat des Salzburger Infanterie-Regiments Nr. 59 (bekannt als Rainer-Regiment) am 10. Oktober 1914, genau

an seinem 27. Geburtstag, sein junges Leben lassen. Aus manchen Familien kamen mehrere Söhne nicht mehr vom Kriegseinsatz zurück. Bedrückend waren oft die Mitteilungen auf Feldpostkarten oder in Briefen in die Heimat, wenn junge Soldaten zu Weihnachten an ihre Lieben zuhause und an den gerade aufgebauten Betrieb dachten und deprimiert niederschrieben: „Ach Liebste, es gibt mir

Kopfarbeit, wäre ja fast besser, wenn ich nicht mehr wäre!!“

Aber auch die Situation in Mittersill oder im Oberpinzgau, also im Hinterland, wo nicht gekämpft wurde, war keineswegs gut. Berichte darüber gibt es wenige, Bemerkungen aus den Protokollbüchern der Marktgemeinde oder der Chronik der Volksschule geben uns doch einigen Aufschluss. Die Gemeinde selbst war relativ arm und beschäftigte sich mit

Fragen der Milchverteilung an Arme. Auch der Anbau von Kartoffeln oder die mögliche Verteilung von Brennholz waren wichtige Fragen. Kirchenglocken wurden abgenommen und sollten zu Kanonenkugeln gegossen werden. Dazu kamen die fast erzwungenen Zeichnungen von Kriegsanleihen, wodurch die Gemeinde viel Geld verlor.

Weitere Hinweise erhalten wir aus der von Direktor Leopold Schmid ausführlich geführten Volksschulchronik. Normaler Schulbetrieb war nicht immer möglich. Die Kinder wurden zu Sammelaktionen

(Brombeer- und Himbeerblätter als Tee-Ersatz, Woll- und Kautschuksammlungen, Metallsammlungen u.a.m.) herangezogen. Lehrer mussten bei allen Bewohnern die Vorräte an Getreide- und Mehlprodukten festhalten. Geldsammlungen für Rotes Kreuz, für Kriegsfürsorgeamt oder für Witwen und Waisen

waren an der Tagesordnung. Kinder

und Frauen wurden verstärkt zur Arbeit in Betrieben und auf den Feldern herangezogen, da ja die Männer an der Front waren. Schulzimmer wurden für Maschinengewehr-kurse der Feldgendarmarie geräumt. Eine äußerst triste Lage. Welche Wohltat, dass am 12. August 1918 an arme Kinder Mittersills 130 Paar Schuhe – mit Holzsohlen und sehr gutem Oberleder – gratis oder stark verbilligt verteilt werden konnten.



Ein Salzburger Heldengrab.
Heldengrab des Hans Berauer, Bäckermeisterohn aus Mittersill, Kaiserhülle, auf dem Soldatenfriedhof zu Canazei bei Canaleje. Zwei andere Kaiserhüllen, ebenfalls Mittersiller, beten für ihren lieben Freund und Landsmann. (Bild: Archiv)

Im Oktober 1918 trat wie überall die „Spanische Grippe“ auf, an der über 200 Personen erkrankten. „Allein in einer Woche waren hier 13 Leichenbegängnisse, darunter wurde die alte Bräurupin Maria Schwaiger zur Erde bestattet.“

Einen letzten Tiefschlag erfuhren die Mittersiller, als über den Felber Tauern viele Soldaten aus der Italienfront zurückeilten, hier gepflegt werden mussten, um mit der Bahn weiter nach Hause zu gelangen. Plünderungen und Brandstiftungen kamen dabei auch vor. Endlich kam mit 7. November der Waffenstillstand zustande. „Ein geradezu schmähliches Ende des furchtbaren Völkerringens, dass unsere sich in Feindesland befindlichen siegreichen Truppen durch Verräterei und die heillose Wirtschaft unserer Front im Innern sich einfach auflösten und Österreich alle harten Bedingungen einfach annehmen musste! Wir haben jetzt das alte Österreich nicht mehr, hoffentlich wird es im neuen Deutsch-Österreich besser!“ bemerkt Direktor Schmid zum Kriegsende.

In Friedenszeiten bestatten Söhne ihre Väter und Mütter, in Kriegszeiten die Eltern ihre Kinder!

Beitrag von:
OSR Hannes Wartbichler
Stadtarchivar der Stadtgemeinde Mittersill

KURZ INFORMIERT

GRÜNSCHNITT IM BÜRGERBACH

Erneut wird darauf hingewiesen, dass die Entsorgung von Gartenabfällen im Bürgerbach und den weiteren Fließgewässern in Mittersill (Felberbach, Burkerbach, Salzach, etc.) verboten ist! Von diesen Ablagerungen könne massive Probleme für die einheimische Flora und Fauna ausgehen.

OBERFLÄCHENWASSER

Immer wieder wird das Gemeindeamt mit Nachbarschaftskonflikte konfrontiert, bei welchen das Regenwasser nicht auf Eigengrund versickert wird, sondern auf das Nachbargrundstück geleitet wird. Es wird darauf hingewiesen, dass dies nicht erlaubt ist und das Oberflächenwasser (Regen, Schnee) auf dem eigenen Grundstück „entsorgt“ werden muss.

GEBÄUDEEINMESSUNGEN

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Salzburger Baupolizeigesetz Bauwerber angehalten sind, den Abschluss einer bewilligungspflichtigen Maßnahme der Baubehörde unter Beilage einer planlichen Darstellung der Lage des Planes (Einmessung) zu melden. Dieser „Einmessplan“ ist zugleich dem Vermessungsamt in digitaler Weise zu übermitteln, um eine Einarbeitung des neuen Bauwerkes in den digitalen Kataster zu ermöglichen.

STANDESAMT-GESETZESÄNDERUNG

Wegen einer umfassenden Gesetzesänderung – welche mit 1. November in Kraft tritt – und den damit folgenden Neuerungen (österreichweite Umstellung der Personenstandsbücher auf ein EDV-basiertes zentrales Personenstands- und Staatsbürgerschaftsregister) sind Schulungstage für die Mitarbeiter erforderlich. Deshalb ist das Standesamt, Bauamt und Hauptverwaltung am

6. August nachmittags sowie am 16./17. September ganztägig geschlossen!

Wir ersuchen um Ihr Verständnis. Einen ausführlichen Bericht über die Reform des Personenstandsgesetzes finden Sie in der Herbstausgabe.

Kinderbetreuung in den Sommerferien

Die Ferienzeit stellt für Familien eine besondere Herausforderung dar. In Mittersill wechseln sich die Einrichtungen mit ihren Öffnungszeiten ab, damit Eltern und Kinder diese Zeit möglichst stressfrei erleben können. Bis 25. Juli haben beide Kindergärten geöffnet. Danach stehen jeweils 14 Tage der St. Vinzenz-Kindergarten, dann der „Zierteich-Kindergarten“ kunterbunt“ zur Verfügung.

In den Sommermonaten, ab 4. August,

hat das Pfifferlingplatzl sechs Wochen Verstärkung durch eine Pädagogin und eine Hilfskraft, damit auch in diesen Wochen ausreichend Betreuungsangebot vorhanden ist.

Wir wünschen allen Eltern und Kindern Erholung, Spaß und Entspannung, damit alle im Herbst wieder ausgerastet durchstarten können.

Beitrag von:
Susanne Hirschbichler
Stadträtin für Soziales

KINDERBETREUUNG

Willkommenspakete für Neugeborene

Seitdem Mittersill „Familienfreundliche Gemeinde“ ist, gibt es ein etwas anderes Willkommenspaket. Unsere Menschen aus dem Caritaszentrum malen, bedrucken oder basteln ein Säckchen, ein Lätzchen sowie ein Kirschkerensackerl. Außerdem befinden sich im Paket ein Body und ein Badezusatz von Mittersiller Firmen. Bis jetzt wurde das Paket bei Anmeldung des Kindes im Meldeamt ausgehändigt. Die veränderten Meldebestimmungen haben uns zu

einer Umstellung der Aushändigung bewogen, da nicht mehr alle Eltern persönlich in die Stadtgemeinde kommen.

Unsere Hebamme und Stadträtin Bianca Lackner wird Kontakt mit den Eltern aufnehmen und die Übergabe des Paketes mit ihnen regeln.

Wir wünschen den Familien viel Freude mit ihrem Nachwuchs.

Beitrag von:
Susanne Hirschbichler
Stadträtin für Soziales

SOZIALES

ÖAV-Wegbetreuer gesucht! Der Alpenverein sucht dringend Mithelfer

Mittersill und die Region Oberpinzgau sind bekannt für die wunderbaren und vielfältigen Wander-Möglichkeiten, in den Bergen und zu Tal. Die Instandhaltung dieser Wege obliegt dem Österreichischen Alpenverein.

Mittersill und die Region Oberpinzgau sind bekannt für die wunderbaren und vielfältigen Wandermöglichkeiten, in den Bergen und zu Tal. Die Instandhaltung dieser Wege obliegt dem Österreichischen Alpenverein.

Das Tätigkeitsfeld des Wegewartes ist allein nicht mehr zu bewältigen, sie reicht von der Kontrolle der Wege, über die Reparatur von Seilsicherungen sowie das Aufstellen von Hinweisschildern bis zum Nachmarkieren der Wanderwege. An die 50 km Wege liegen im Verantwortungsbereich des Wegewartes,



Wanderparadies Oberpinzgau

(Bild: Franz Reifmüller)

beginnend vom Nordportal des Felbertauerntunnels/Ammertalhöhe bis zum Gaisstein/Resterhöhe am nördlichen Ortsrand von Mittersill. Interessierte Mithelfer für diese ehrenamtliche Tätigkeit bei Ernst Reichholf (ÖAV Sektion Oberpinzgau/Mittersill) dringend melden: 0664/5119995.

Beitrag von:
Herbert Lemberger
Österr. Alpenverein - Sektion Oberpinzgau/Mittersill

TOURISMUS / INFRASTRUKTUR

Für's Leben lernen

Veranstaltung der Lernenden Region Oberpinzgau

Unter dem Motto „Begeisterung fürs Leben“ fand am 3. Juni im Nationalparkzentrum Mittersill eine gut besuchte Bildungsveranstaltung der Lernenden Region Oberpinzgau statt. Höhepunkt war ein Vortrag von Prof. Uwe Böschmeyer.

Mit der Aufforderung „Werden Sie aktiv und nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand!“ sollte diese Veranstaltung die Besucher animieren, sich viele neue Impulse und Anregungen zur individuellen Weiterentwicklung zu holen. Die regionalen Anbieter in der Erwachsenenbildung boten dabei mit Informationsständen einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung sowie den zahlreichen Wegen zur ganz persönlichen Entwicklung. Den Gästen wurde dabei ein Querschnitt der erstaunlich zahlreichen und vielfältigen Erwachsenenbildungseinrichtungen der Region vermittelt und sie hatten gleichzeitig die Möglichkeit, die dazugehörigen Akteure auch persönlich kennenzulernen. Ergänzend dazu wurde auch über finanzielle

Fördermöglichkeiten der Weiterbildung informiert, oder wie sich dies bestmöglich mit dem Beruf vereinbaren lässt. Mit dabei waren das BFI Pinzgau, BiBer-Bildungsberatung, das AMS, die Volkshochschule, das Katholische Bildungswerk, die Jobinitiative „Komm Bleib“, das LFI und Wifi/WK Salzburg, das Salzburger Bildungswerk und die öffentlichen Bibliotheken.

Entwicklung hört nie auf

Lebenslanges Lernen in der Region zu etablieren, ist das Ziel der Kooperation all dieser Einrichtungen im EU-Leader-Projekt „Lernende Region“. Dieses wird von Lebensministerium und Land Salzburg kofinanziert und vom Regionalverband Oberpinzgau getragen. Höhepunkt des Abends war ein Impulsvortrag des bekannten Theologen, Psychologen und



Philosophen Uwe Böschmeyer, (zugleich Begründer der Akademie für Wertorientierte Persönlichkeitsbildung und Professor an der Universität Salzburg), der sich über einen voll gefüllten Saal freuen konnte. Er betonte in seinem Vortrag ebenfalls, dass der Mensch sein Leben lang fähig sei sich weiterzuentwickeln und dies auch tun sollte, um letztlich glücklich zu werden. „Es war ein toller Abend, ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten“, meinte Organisatorin Birgit Weißbichler-Kallunder abschließend.

Text/Foto: Mag. Susanne Radke

KitzWanderberge rufen!

www.bergbahn-kitzbuehel.at

Partner von: Miles & More, Lufthansa

Sommerfahrplan 2014

Seilbahnen & Lifte	Betriebszeiten	Öffnungszeiten
Hahnenkammbahn <small>Kitzbühel 800 m – Hahnenkamm 1.670 m</small>	SA/SO 10.05. + 11.05. 2014 SA 07.06. – SO 26.10. 2014 <small>jeden FR Abendbetrieb 27.06. – 19.09.14</small>	08.30 – 17.00 08.30 – 17.00 17.45 – 23.00
Kitzbüheler Hornbahn I <small>Kitzbühel 800 m – Pletzeralm 1.272 m</small>	SA 17.05. – SO 05.10. 2014	08.30 – 17.00
Kitzbüheler Hornbahn II <small>Pletzeralm 1.272 m – Alpenhaus 1.670 m</small>	SA 24.05. – SO 05.10. 2014	08.45 – 17.00
Hornspitzbahn <small>Pletzeralm 1.272 m – Hornspitz 2.000m</small>	SA 17.05. – SO 05.10. 2014	08.45 – 17.00 <small>Fahrten alle 15 Min.</small>
Fleckalmbahn <small>Kirchberg/Klausen 810 m – Ehrenbachhöhe 1.800 m</small>	DO 19.06. – SO 21.09. 2014	08.30 – 17.00
Gaisberg Sesselbahn <small>Kirchberg 830 m – Gaisberg 1.265 m</small>	SA 10.05. – SO 26.10. 2014	08.30 – 17.00
Panoramabahn Kitzbüheler Alpen <small>Höllersbach 803 m – Breitmoos 1.231 m – Resterkogel 1.892 m</small>	DO 19.06. – SO 22.06. 2014 SA 28.06. – SO 19.10. 2014 <small>bei Schlechtwetter geschlossen!</small>	08.45 – 16.30

Bei Schlechtwetter:
Bedarfsfahrten bei den Seilbahnen nur zur halben und vollen Stunde. Kein Sesselliftbetrieb.
Wetterbedingte Fahrplanänderungen vorbehalten. **INFOLINE + 43 5356 / 6951 - 215**

	Betriebszeiten	Öffnungszeiten
Badezentrum Aquarena <small>Kitzbühel</small>	SA 24.05. – SO 31.08. 2014 <small>ab SA 25. 10. 2014 Start Winterbetrieb!</small>	09.00 – 20.30 10.00 – 21.00
Restaurant Hochkitzbühel <small>Bergstation Hahnenkammbahn</small>	SA/SO 10.+11.05. 2014 SA 07.06. – SO 26.10. 2014 <small>jeden Freitag (27.06. – 19.09.) Sunset-Dinner</small>	08.30 – 16.30 08.30 – 16.30 17.45 – 23.00
Restaurant Pengelstein <small>neben 35. Bahn</small>	DO 19.06. – SO 05.10. 2014	10.00 – 16.00

Fahrplanänderungen vorbehalten!

KitzSki Bonus!

JETZT MIT
700,-
EURO



Saisonkarten Vorverkauf.

- ▶ ab 1. Juli 2014 inklusive
- ▶ Freifahrt mit allen Sommerbahnen
- ▶ & KitzSki Bonus (mehr als EUR 700,-Wertgutscheine)

Öffnungszeiten & Wintervorverkauf an unseren Kassen:
Hahnenkammbahn bis 26.10. (8.30-17.00 Uhr), Hahnenkamm-Kasse für den Vorverkauf durchgehend (auch nach dem 26.10.) geöffnet!
Hornbahnen bis 05.10. (8.30-17.00 Uhr)
4er-Sesselbahn Gaisberg bis 26.10. (8.30-17.00 Uhr)
Panoramabahn Kitzb. Alpen bis 19.10. (8.45-16.30 Uhr);

Badezentrum Aquarena bis 31.08. (9.00-19.30 Uhr) und ab 25.10. (10.00-20.00 Uhr) sowie im **Reisebüro-Verkehrsbüro Kirchberg.**

Infoline: 05356/6951-113, -115 oder -215

BerechtigungsCard-Verlängerung bis 1.12.2014
(Vorlage BerechtigungsCard sowie aktuelle Meldebestätigung bzw. Haushaltsbestätigung: Voraussetzung = 6 Monate Hauptwohnsitz)



regionalverband oberpinzgau

Kick-Off Abend für „Komm-Bleib“ Informationsinitiative gegen den Fachkräftemangel

Am 12. Mai fand in der Wirtschaftskammer Zell am See ein Informationsabend für das Regionalverbandsprojekt „Komm-Bleib“ statt. Diese Informations- und Serviceinitiative gegen Fachkräftemangel und für regionale Wirtschaftsförderung soll nun auf den gesamten Pinzgau ausgeweitet werden.

Die von Bgm. Wolfgang Viertler am Beginn des Abends drastisch dargestellten Zahlen zur demografischen Entwicklung des Pinzgaus waren für ihn vor drei Jahren Anlass gewesen, gemeinsam mit Geschäftsführer Bgm. Erich Czerny nachzudenken, welche Gegenmaßnahmen ergriffen werden könnten. Trotz an sich positiver Geburtenzahlen kämpft unsere Region massiv gegen die Abwanderung. Innerhalb der nächsten Jahre haben wir mit einem drastischen Schwund der Bevölkerung im erwerbstätigen Alter zu kämpfen, der sich schon jetzt u.a. bei den fehlenden Lehrlingen kräftig bemerkbar macht (zB -29,2% der 15-17 Jährigen im Pinzgau bis 2041). Auch Facharbeiter sind bei uns immer schwerer zu finden. So will „Komm-Bleib“ einerseits junge Menschen im Pinzgau halten und andererseits qualifizierte Arbeiter in die Region (zurück-)bringen.

Nur gemeinsam stark

Die Internetplattform Komm-Bleib ist nun eine Job-Börse, wo mit Hilfe eines neu entwickelten Programms Bewerbungen und sämtliche offene Stellen des Bezirkes bestmöglich miteinander vernetzt wer-



Bgm. Wolfgang Viertler (Obmann Regionalverband Oberpinzgau), Mag. Nick Kraguljac (Obmann Wirtschaftskammer Zell am See), Erich Czerny (Geschäftsführer Regionalverband) und Andreas Mühlbauer (Projektleiter Regionalverband) haben das Projekt gemeinsam auf Schiene gebracht.

(Bild: Mag. Susanne Radke)

den sollen (sodass zB die Daten abgewiesener Bewerber auch an andere potentielle Arbeitgeber weitergeleitet werden, etc.). Darüberhinaus sollen potentielle Arbeitnehmer hier aber auch alle Fakten vorfinden, welche den Pinzgau als Lebensumfeld attraktiv machen (leistbares Wohnen, Infrastruktur, Freizeitmöglichkeiten, etc.). Interessierte Firmen wiederum sollen hier künftig auch mögliche Gewerbeflächen für Betriebsansiedelungen und Ausweitungen finden.

Das bislang nur auf den Oberpinzgau beschränkte Projekt soll nun auf initiative der Wirtschaftskammer auf den gesamten Pinzgau ausgeweitet werden und

dafür ist die aktive Mithilfe und Unterstützung der heimischen Gemeinden und Firmen erforderlich. Bei Diskussionen im Anschluss an die Präsentation zeichnete sich aber bereits ab, dass hier eine prinzipielle Bereitschaft besteht und demnächst ein Verein gegründet werden soll. Yvonne Richter (Personalchefin von Blizzard) brachte es auf den Punkt: „Nur durch die Vernetzung können wir künftig alle von potentiellen Bewerbungen profitieren und wir haben auch bereits eine Arbeitskraft durch Komm-Bleib gefunden.“

Text/Foto:
Mag. Susanne Radke

BLUTSPENDEN IN MITTERSILL

FREITAG, 22. AUGUST 2014

von 16:00 - 20:00 Uhr

im Tageszentrum der Caritas-Mittersill